



## Medienmitteilung

29:Oktober 2019

## GENPROTECT® - O.KLEINER AG protects future generations.

Am 29. Oktober präsentierte die O. KLEINER AG mit GENPROTECT® erstmals die neuste Innovation ihrer 20-jährigen Nachhaltigkeits-Strategie. Sie tat dies im Rahmen des ersten, gemeinsam mit dem Anlagen-Hersteller BOSCH Packaging organisierten, **„Nachhaltigkeitstag Kaffeeverpackungen 2019“** zum Thema „Kaffee nachhaltig und aluminiumfrei verpacken – so geht’s“, im Au Premier am Hauptbahnhof in Zürich.

Bereits der Veranstaltungsort war Programm, denn mit der Wahl des Hauptbahnhofs Zürich war es den Gästen möglich, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen.

Zum Anlass waren ausschliesslich Vertreterinnen und Vertreter der deutschen, der Schweizer und der österreichischen Kaffee-Industrie geladen, die während eines Tages durch Referate von externen Fachleuten sowie Spezialisten von Bosch Packaging und der O. KLEINER AG Antworten auf ihre Fragen erhielten.

Dr. Martin Schlummer, Senior Scientist am IVV Fraunhofer Institut Freising eröffnete den Anlass mit seinem Referat zum Thema „Die neue EU-Verpackungsverordnung VO und Konsequenz für die deutsche Kaffee-Industrie“. Und er machte gleich zu Beginn klar, dass neben den meist bekannten Aspekten wie der Vermeidung überflüssiger Packstoffe oder einem nachhaltigen End-of-life-Management vor allem auch der optimale Produkteschutz mitentscheidend dafür sei, eine Verpackung nachhaltig zu gestalten.

Gerade bei Kaffee als Füllgut mit hohen Anforderungen an die Barriere stellt der Packstoff eine besondere Herausforderung dar.

Mittels Grafiken erläuterte Dr. Schlummer die im Fraunhofer Institut vorgenommenen Tests und Berechnungen, die aufzeigten, warum die alufreien Verbunde eine ausgezeichnete Alternative zu den konventionellen Verbunden darstellten. Er endete mit der Einschätzung, dass noch sehr viele Fragen bezüglich der VO ungeklärt seien und das Gesetzeswerk den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden müsse. Gerade deshalb seien solche Veranstaltungen wie die heutige von immenser Bedeutung, denn der Wissensbedarf sei nach wie vor enorm.

Anschliessend präsentierte Dierk Wiemann, Leiter Entwicklung der O. KLEINER AG, mit **GENPROTECT®** eine alufreie Lösung für nachhaltige Kaffeeverpackungen. Dank der über 20-jährigen Erfahrung der Unternehmung mit der eigenen Umweltstrategie wurde eine ganze Produktfamilie entwickelt mit dem Ziel, wegzukommen von fossilen Rohstoffen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen maximal zu reduzieren sowie die Nachhaltigkeitsanteile maximal zu erhöhen.

Dass dies möglich ist ohne jeden Abstrich an Produkteschutz, Barriere, Haptik und Organoleptik, und dass auch optisch keinerlei Unterschied zwischen einer traditionellen Verpackungs- und einer GENPROTECT®-Folie auszumachen ist, präsentierte Martin Kleiner, CEO der O. KLEINER AG, an Hand eines Cases, der die vollständige Umsetzung eines Projekts mit einem internationalen Kaffee-Kunden aufzeigte, von der ersten Kontaktierung bis hin zu Marktlancierung. Die Marktlancierung wurde unterstützt durch eine eigens produzierte TV-Werbung, notabene für ein bestehendes Kaffeeprodukt, wofür nichts weiter als die Verpackungszusammensetzung verändert wurde – laut Martin Kleiner ein absolutes Novum in der Welt der Lebensmittelverpackung, einer Welt, in der die Verpackung bisher beinahe ausschliesslich in negativer Konnotation verwendet wurde, und bisher definitiv kein Grund war, als eigentlicher Inhalt einer Werbekampagne genutzt zu werden.

Als weiterer, externer Referent trat Dr. Sven Wenigmann, Marketing&Business Development Polyamides von BASF vor die Zuhörerinnen und Zuhörer und erläuterte das Thema „Chemisches Recycling von Mehrstoff-Barrierefolien“. Auch er begann seine Ausführungen mit dem Argument, dass einer der wichtigsten Aspekte die maximale Erhaltung der Haltbarkeit eines Produktes sei. Im Weiteren beschrieb er das Recycling als Prozessschritt, der allein ein Produkt noch nicht nachhaltig mache, und das chemische Recycling als ergänzendes System zu bestehenden Recycling-Varianten und nicht etwas als deren Ersatz. Dass aber mechanisches Recycling, und damit verbunden das Downcycling, Fakten schaffe, die letztendlich nur zur Verbrennung des für eine weitere Verwendung zu stark verschmutzten Rohmaterials führe, was nicht das Ziel einer nachhaltigen Strategie sein könne.

Den Abschluss bildete das Fachreferat von Torsten Sauer, Engineering Technology and Innovation von Bosch Packaging zum Thema „Konversions-Kits zur Umstellung von Bosch-Kaffeeverpackungsanlagen auf nachhaltige Folien“. Torsten Sauer ging auf die problemlose Umrüstung einer bestehenden Bosch-Anlage für die Anwendung einer GENPROTECT®-Folie ein und beschrieb, in dem er noch einmal auf den von Martin Kleiner beschriebenen Case zurückkam, die optimale Zusammenarbeit des Drei-Gestirns „Kunde-O.KLEINER AG-Bosch Packaging“ im Projekt.

Eine Zusammenarbeit dreier Partner, die alle dasselbe Ziel vor Augen haben, nämlich all ihre Anstrengungen auf die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt für kommende Generationen auszurichten – mit dem Ziel „...to protect future generations!“

Weitere Auskünfte und Medienanfragen  
Lucia Kleiner  
lucia.kleiner@okleiner.ch

**O. KLEINER AG**

**FLEXIBLE PACKAGING**  
Schützenmattweg 26  
5610 Wohlen  
Schweiz

Telefon +41 (0)56 618 47 00  
E-Mail [lucia.kleiner@okleiner.ch](mailto:lucia.kleiner@okleiner.ch)  
Internet [www.okleiner.ch](http://www.okleiner.ch)  
[www.genprotect.ch](http://www.genprotect.ch)